Weiber gehen. Da ging sie hin mit ihren Gespielen, und beweinete ihre Jungfrauschaft auf den Bergen.

38 Und nach zween Monden kam sie wieder zu ihrem Vater, und er that ihr nach dem Gelübde, das er gelobet hatte / und sie war ein Weib nicht erkennet.

Und es ist eine Gewohnheit in Israel / daß die Töchter Israel hingehen zu klagen die Tochter Jephthah des Giladiters vier Tage im Jahre.

Maj.

Das XII. Capitel.

Hebräer Dec. 1 Die Ephraimiter aber / und kamen zu Mitternachtwarts / und sprachen zu Jephthah: Warum bistu unter Ammon gezogen / und hast uns nicht gerufen / daß wir mit dir zögen? Wir wollen dein Haus sammt dir mit Feuer verbrennen.

2 Jephthah sprach zu ihnen: Ich und mein Volk hatten eine grosse Sache mit den Kindern Ammon / und ich forderte euch auf / aber ihr halfet mir aus ihrer Hand nicht.

3 Da ich nun sahe / daß ihr nicht helfen wolltet / setzete ich mein Leben / und zog hin wider die Kinder Ammon / und der Herr gab sie in mein Hand. Warum kommet ihr nun zu mir heraufwärts / mich zu streiten?

4 Und Jephthah versamlete alle Männer in Gilead / und stritten wider Ephraim / und die Männer in Gilead schlugen Ephraim / darum / daß sie sagten: Seid bei Ephraim / und Ephraim und Manasse sind in Gilead mitten unter Ephraim.

5 Und die Gileaditer nahmen ein die Fahrt bei Jordan wider Ephraim. Wenn nun kamen die flüchtigen Ephraim: Lasset mich hinüber gehen / so sprachen die Männer von Gilead zu ihm: Bistu ein Ephraimiter? Wenn er denn antwortete: Nein.

6 So hielten sie ihm fürhanden: Sprechet / so sprachen: Schibboleth / so sprachen: Sibboleth / und konnten nicht recht reden / so griffen sie ihn / und schlugen ihn an der Fahrt des Jordans. Es fielen zu der Zeit von Ephraim vier und zwanzig tausend.

7 Jephthah aber richtete Israel sechs Jahre / und Jephthah der Gileaditer starb / und ward begraben in den Städten Gilead.

8 Nach ihm richtete Israel Ibzan von Bethlehem:

9 Der hatte dreissig Söhne / und dreissig Töchter zogen er aus / und dreissig Töchter nahm er aus zu seinem Sohn.

10 Und richtete Israel sieben Jahre / und starb / und ward begraben in Bethlehem.

11 Nach ihm richtete Israel Elon von Sebulon / und richtete Israel zehen Jahre.

12 Und starb / und ward begraben zu Aialon / in Land Sebulon.

13 Nach ihm richtete Israel Abdon von Sohn Hillel / der Pirathoniter.

14 Der hatte vierzig Söhne / und dreissig Nepoten / die ritten auf siebzig Eselen / und richtete Israel acht Jahre.

15 Und starb / und ward begraben zu Pirathon / in Land Ephraim / auf dem Gebirge der Amaliter.

Maj.

Das XIII. Capitel.

Hebräer Dec. 1 Die Kinder Israel thaten fort übel / vor dem Herrn / und der Herr gab sie unter die Hände der Philister vierzig Jahre.

2 Es war aber ein Mann zu Zora / von einem Geschlechte der Danier / mit Namen Manoah / und sein Weib war unfruchtbar / und gebahr nicht.

3 Und der Engel des HERRN erschien dem Weibe / und sprach zu ihr: Siehe / du bistu unfruchtbar / und gebahrest nicht / aber du wirst schwanger werden / und einen Sohn gebahren.

4 So hüte dich nun / daß du nichts Unreines nicht essest / und nicht Wein noch starck Getränck trincken / und nicht Unreines essest.

5 Denn du wirst schwanger werden / und einen Sohn gebahren / denselben Sohn sollt du auch nicht haarschneiden / denn der Knabe wird ein Nasiräer Gottes sein von Mutterleibe / und er wird anfahen / Israel zu erlösen aus der Philister Hand.

6 Darum das Weib / und sagete ihrem Manne / und sprach: Es kam ein Mann Gottes zu mir / und sein Gesicht war anzusehen wie ein Engel Gottes / sehr schrecklich / daß ich nicht fragete / woher er wäre / oder wie er hiesse / und er sagete mir nicht / was er hiesse.

7 Er aber sprach zu mir: Siehe / du wirst schwanger werden / und einen Sohn gebahren / so trincke nun keinen Wein und starck Getränck / und Frisches Unreines / denn der Knabe sei ein Nasiräer Gottes sein von Mutterleibe an / bis an sein Tod.

8 Da aber Manoah den HERRN / und sprach: Ach / lieber Herr / lasse den Mann Gottes / der du uns hast gesandt / wieder zu uns kommen / denke an sein Geheimniß / daß er uns lehre / was wir mit dem Knaben thun sollen / der gebohren soll werden.

9 Und